

Gartengeflüster



Liebe Mitglieder,

wir Gärtner warten manchmal schon im Januar sehnsüchtig auf den kommenden Frühling, entdecken bereits in den Anfangsmonaten des neuen Jahres erste zartgrüne Blattspitzen unserer Frühjahrsblüher. Aber auch der winterliche Garten hat seine Reize und erfreut uns mit Raureif überzogenen Zweigen, die oft bizarre Skulpturen bilden oder einer glänzenden Schneedecke. So bieten uns unsere Gärten in jeder Jahreszeit stets Neues, verlangen von uns aber auch rechtzeitiges Überlegen und Planen, eine gute Kondition.

Viel Freude und Erfolg in der Natur, im Garten, wünschen wir allen unseren Mitgliedern mit Familien.

Eure Vorstandschaft

Rückblick auf das vergangene Jahr

- Am 13. 03. trafen sich 20 Mitglieder und deren Familien und Freunde zum traditionellen Kässpätzleessen im Landgasthof Sonne.
- Beim Veredelungskurs am 09.04. am Wertstoffhof, wußte Bernhard Clet den 10 Teilnehmern wieder viel Interessantes zu erklären.
- Im April erhielten die Kinder des Kindergartens und der Grundschule Samen für den Sonnenblumenwettbewerb.
- Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Palmsonntagswanderung zur Schmetterhütte im Wald zwischen Heggen und Sulzschneid. 50 Erwachsene und 28 Kinder trafen sich am 17.04. wieder zum gemeinsamen Ostereier suchen. Die fleißigen Helferinnen hatten wieder schöne Nester für die Kinder gebastelt und leckere Kuchen gebacken.
- Am 19.04 waren alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geladen, um über eine Korrektur in der Änderung der Vereinssatzung abzustimmen. 23 Mitglieder folgten dieser Einladung.
- Zu einer gemeinsamen Aufräumaktion entlang des Fahrradwegs riefen wir am 13.05 auf. 12 Erwachsene und 2 Kinder, ausgestattet mit Warnwesten und Greifzangen, machten sich auf die Suche nach Abfällen, die sich entlang des Fahrradwegs angesammelt hatten. Dabei konnten sie die Landschaft um einige Säcke Müll erleichtern. Am interessantesten war wohl ein verlorenes KFZ-Kennzeichen, das nach umgehender Recherche seinem Besitzer zurückgegeben werden konnte. Anschließend trafen sich alle Helfer zu einer Brotzeit am Bahnhäuschen in Steinbach.
- Sehr schön war auch wieder der Jahresausflug am 28.05. zur Insel Mainau. 46 Teilnehmer genossen den sonnigen Tag auf der Blumeninsel, die immer einen Besuch wert ist. Die Rosenblüte und das Schmetterlingshaus waren ein optischer Leckerbissen. Aber auch die Rhododendronblüte und die beeindruckenden Pfingstrosen fanden großen Anklang bei den Besuchern. Eine anschließende Einkehr im Gasthof Max und Moritz bei Kressbronn durfte zum Ausklang der gelungenen Ausflugsfahrt natürlich nicht fehlen.
- Vor eine besondere Aufgabe stellte uns im vergangenen Jahr das Bezirksmusikfest und das Gautrachtenfest. Jeweils 24 Teilnehmer zogen bei den farbenprächtigen Umzügen am 17.07. und am 31.07. für den Gartenbauverein mit. Davor galt es aber den kleinen Wagen und die Schubkarren zu organisieren und diese mit Gemüse, Blumen und Deko zu schmücken. Wir danken all den fleißigen Händen die hier wieder mit viel Liebe fürs Detail floristische Kunstwerke vollbrachten.



- Die Pilzexkursion, die für den 27.08. angesetzt war, musste zuerst auf den 10.09. verschoben und schließlich ganz abgesagt werden, da einfach keine Pilze mehr wachsen wollten. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben...

- Zum Höhepunkt des Jahres erklären wir unseren Blumenball der zum 15-jährigen Bestehen des Vereins am 24.09. im Landgasthof Sonne ausgerichtet wurde. Von Aster bis Zinnie stellten sich knapp 40 farbenfrohe Blumen zur Wahl der Schönsten. Die Besitzer der 5 Blumen mit den meisten Punkten konnten Preise wie Apfelbäumchen oder ein handbemaltes Vogelhäuschen mit nach Hause nehmen. Siegerin mit einer Dahlie war Gertrud Ried aus Stötten. Die Musikgruppe "Blechsalat" spielte zum Tanz auf, außerdem wurden die Gäste mit lustigen Einlagen unterhalten.



- Die Auswertung des Sonnenblumenwettbewerbs in Kindergarten und Grundschule erwies sich ebenfalls als großer Erfolg. Die Kinder brachten z. T. derart große Blumen, dass sie nur zu dritt getragen werden konnten. Bei der Siegerehrung im September erhielten alle Kinder Geschenke.



- Zum dritten mal beteiligte sich der Gartenbauverein wieder beim Herbstmarkt am 08./09. Oktober. Trotz bedrohlich schlechtem Wetter am Samstag bauten wir unseren Stand auf, an dem wir wieder Pflanzen und Deko rund um den Garten anboten. Glücklicherweise klarte das Wetter am Sonntag auf, so dass wir letztlich mit einem ordentlichen Umsatz für die Kasse des Vereins abschließen konnten.

- Aufgrund der Nachfrage boten wir diesmal einen Schnittkurs an Sträuchern an. 12 Teilnehmer kamen am 29.10. nach Steinbach. Durchgeführt wurde er wieder von Bernhard Clet.

- Ab Oktober beschäftigten sich schon die ersten mit Weihnachten. An 6 Abenden führte Rudi Hübinger einen Krippenbaukurs durch, der in einer schönen Krippenausstellung im Rahmen des Nikolausmarkts am 26./27. 11. endete.

- Da der Saal im Landgasthof Sonne diesmal durch eine andere Gesellschaft belegt war, fand unser "besinnliche Adventshoigarta" diesmal in der Stube statt. Mit 51 Besuchern war der Raum bis auf den letzten Platz besetzt, was der Gemütlichkeit dennoch keinen Abbruch tat.

Jahresprogramm 2012

Donnerstag 09. Februar 2012 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder im Landgasthof Sonne
Sonntag 26. Februar 2012 17:00 Uhr	Kässpatzenessen mit anschließender Wanderung zum Funkenfeuer Nassleite im Landgasthof Sonne
Samstag 03. März 2012 14:00 Uhr	Wildtierfütterung Gut Kinsegg (für Kinder und Erwachsene) Treffpunkt an der Kirche für Fahrgemeinschaften
Freitag 30. März 2012 14:00 Uhr	Schnittkurs für Weinreben bei Bernhard Clet
Sonntag 01. April 2012 14:00 Uhr	Palmsonntagswanderung Familienwanderung zur Schmutterhütte Treffpunkt am Parkplatz in Heggen
Samstag 21. April 2012 14:00 Uhr	Baumschnittkurs am Apfelbaum auf dem Gelände des Kindergartens
Samstag 26. Mai 2012 13:00 Uhr	Ausflug zu den Gärten Höllberg (Pfingstrosenblüte) Treffpunkt an der Kirche
Juli 2012	Pilzexkursion Der genaue Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.
Dienstag 14. August 2012 19:00 Uhr	Kräuterboschen binden für Erwachsene, Kinder und Jugendliche Werkraum Schule
Sonntag 30. September 2012 07:00 Uhr	Jahresausflug nach Kramsach/Tirol Treffpunkt an der Kirche
Samstag/Sonntag 06./07. Oktober 2012	Bauernmarkt Der Gartenbauverein ist mit einem Stand vertreten
Freitag 14. Dezember 2012 19:30 Uhr	Besinnlicher Adventshoigarta für Mitglieder mit Familien und Freunden im Landgasthof Sonne
Sonntag 17. Februar 2013 17:00 Uhr	Kässpatzenessen mit anschließendem Besuch des Funkenfeuers im Landgasthof Sonne
Donnerstag 28. Februar 2013 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder im Landgasthof Sonne

Wildtierfütterung

Ein Besuch des Rotwildgeheges, beim Waldort Gut Kinsegg ist immer ein besonderes Erlebnis für kleine und große Besucher. Wir treffen uns um 14:00 Uhr an der Kirche in Stötten um Fahrgemeinschaften zu bilden. Am Waldort Gut Kinsegg können wir dann die Wildtierfütterung beobachten. Bei schönem Wetter gibt es anschließend eine Spurensuche und ein Lagerfeuer, bei schlechtem Wetter kann die Kletterwand im Heulager ausprobiert werden. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. Außerdem, wer mag, kann sich eine Brotzeit mitbringen. Preis pro Person **5,00 Euro**.

Kräuterboschen binden

Heilkräuter wurden schon in vorchristlicher Zeit den Göttern geopfert, als Dank für deren Schutz und für die Heilkraft der Kräuter. Als die christlichen Missionare begannen die Menschen zu bekehren, wurde die Kräuterweihe verboten, sie galt als Hexenwerk. Das Volk jedoch missachtete dieses Verbot. Die Kirche fand daraufhin einen schlaun Kompromiss: Der 15. August wurde Maria geweiht und ihrem Aufstieg in den Himmel. So erzählt man sich heute auch folgende Legende: Als die Gottesmutter gestorben war, kamen die Apostel drei Tage später an ihr Grab, doch das Grab war leer. Maria war mit Seele und Leib in den Himmel aufgenommen worden. Doch aus dem Grab strömten die Düfte von Rosen und Lilien, vermischt mit dem Duft von Heilkräutern.

Je nach Region sind unterschiedlich viele Kräuter in den Kräuterboschen zu finden, die Anzahl schwankt, ist jedoch immer eine mystische oder symbolträchtige Zahl: Sieben bis neunundneunzig Kräuter gehören in einen Kräuterboschen

7 - die Zahl sieben steht für die Anzahl der Schöpfungstage.

9 - die Zahl steht für 3x3, also für die heilige Dreifaltigkeit.

12 - steht für die Zahl der Apostel und der Stämme Israels.

99 - 33x3 steht als Symbol für die heilige Dreifaltigkeit.

24 - 2x12, steht für die zwölf Stämme Israels und die zwölf Apostel.

Gesammelt werden die Kräuter am Abend vor Maria Himmelfahrt und zu Kräuterboschen gebunden. In der Mitte des Bündels findet sich meist die Königskerze, auch Marienkerze genannt, umgeben von zahlreichen anderen Kräutern wie Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Frauenmantel, Kamille, Johanniskraut, Liebstöckel, Pfefferminze, Schafgarbe, Rainfarn, Thymian, Lebenskraut, Eibisch, Haselnusszweige, Ringelblume aber auch Majoran, Ysop, Goldrute und viele mehr. Als Symbol für Maria werden häufig auch Rosen und Getreideähren in die Kräuterboschen mit hinein gebunden.

Quelle: Internetseite Bayerischer Rundfunk

Ausflug zu den Gärten Höllberg

Wie von Richard Sirch beim Blumenball versprochen, hat er für uns einen Besuch der Gärten Höllberg organisiert. Es handelt sich hierbei um einen Privatgarten der Familie Müller in Kammlach bei Mindelheim, der nach Vereinbarung besichtigt werden kann. Dort sammeln sie klassische Pflanzen der Bauerngärten. Sie pflanzen nicht nur die im ländlichen Garten seit Jahrhunderten wachsenden Bauernpfingstrosen sondern auch Edelpfingstrosen und Wildarten. Die Gärten haben eine Gesamtgröße von 0,6 ha. Wir finden dort

- 170 Arten und Sorten von Päonien
- 30 Arten und Sorten von Hostas
- 30 Arten und Sorten von Eichen
- 20 Arten und Sorten von Phlox
- 30 Arten und Sorten Iris
- 10 Arten und Sorten Birnen (Spalier und frei)
- 20 Arten und Sorten Rosen
- 10 Sorten Kamelien (Glashaus)
- 20 Sorten Narzissen, Zwiebelgewächse, Rittersporne, Aстранtien, Glockenblumen und Bergenien
- 10 Arten und Sorten Flieder
- 20 Sorten Hemerocallis



desweiteren Hecken aus verschiedenen Gehölzen, eine weißblühende Strauchsammlung, verschiedene Arten und Sorten Viburna und Hydrangea...

Wir fahren mit einem Bus um 13:00 Uhr an der Kirche in Stötten los. Fahrzeit etwa eine Stunde. Nach Ankunft bekommen wir eine Führung in den Gärten. Auf dem Rückweg kehren wir in der Katzbrui Mühle ein. Rückkehr ca. 19:30 Uhr.

Kosten für Fahrt und Eintritte: **15,00 Euro**.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.

Jahresausflug nach Kramsach/Tirol

Zwischen Innsbruck und Kufstein - im Gebiet der Kramsacher Seen - wurde 1974 das Tiroler Freilichtmuseum gegründet. Am 30.09.2012 findet im Museumsgelände wieder der traditionelle Kirchtage statt.

Wir fahren mit dem Bus um 7:00 Uhr an der Kirche in Stötten los. Fahrzeit etwa 2:15 Stunden. Auf dem gesamten Museumsgelände genießen wir das Brauchtumsfest mit Volksmusik und Handwerksvorfürungen. Buntes Kirchtagestreiben mit Musik und typischen Tiroler Spezialitäten werden geboten. Auf der Rückfahrt werden wir wie gewohnt wieder einkehren. Rückkehr ca. 20:00 Uhr.

Kosten für Fahrt und Eintritte: **25,00 Euro**.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.

Anmeldung erforderlich.

Gartenpass für den Kleingärtner

Als Kleingärtner ist es wichtig über die Nährstoffsituation des Bodens Bescheid zu wissen. So vermeiden Sie Unter- oder Überversorgung und gewährleisten einen optimalen Ertrag. Verschiedene Labors untersuchen den Boden und stellen einen Gartenpass aus, der eine kurz- mittel- und langfristige Düngeempfehlung speziell für die Nutzungsart Ihres Gartens enthält.

Wer seinen Gemüsegarten oder sein Gewächshausboden auf, pH-Wert, Phosphat und Kalium testen lassen möchte, kann eine Bodenprobe z. B. an das Institut Dr. Nuss, Schönbornstr. 34, 97638 Bad Kissingen, senden. Der Preis für eine Bodenprobe beträgt incl. Gartenpass ca. 10,00 Euro.

Erfahrungsberichte der Kinder vom Sonnenblumenwettbewerb

Meine Sonnenblumen
Waren sehr groß aber
die blöden Schnecken
Haben sie gegessen.

Die Schnecken
hatten Hunger

Meine Sonnenblumekern
haben die Vögel rausgerpickt

Meine Mama
hat die
Sonnenblumen
abgemet austersen.



Meine Sonnenblume ist
vertrocknet.

Schlussgedanke

Willst du für eine Stunde glücklich sein, so betrinke dich. Willst du für drei Tage glücklich sein, so heirate. Willst du für acht Tage glücklich sein, so schlachte ein Schwein und gib ein Festessen. Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten.

Chinesisches Sprichwort